

Pressemitteilung

3D Systems Corporation
333 Three D Systems Circle
Rock Hill, SC 29730
www.3dsystems.com
NYSE: DDD

Advanced Laser Materials, LLC
3115 Lucius McCelvey Dr.
Temple, TX 76504, USA
www.advancedlasermaterials.com

Investorenkontakt: investor.relations@3dsystems.com
Medienkontakt: press@3dsystems.com

Medienkontakt: patrick.boyd@eos-na.com

3D Systems und ALM kündigen Partnerschaft zur Beschleunigung der Einführung von Materialien zu beschleunigen und die Entwicklung der additiven Fertigung voranzutreiben

- ALM erweitert sein Portfolio um DuraForm® PAX von 3D Systems – und erhält so Zugang zu einem brandneuen Copolymer mit unvergleichlichen Eigenschaften
- DuraForm PAX ist ein kostengünstiges, hochgradig recycelbares Polyamid-Copolymer, das für Teile mit hoher Schlag- und Zugfestigkeit für viele industrielle Anwendungen entwickelt wurde

ROCK HILL, South Carolina und TEMPLE, Texas, 10. November 2022 – Heute haben [3D Systems](#) (NYSE: DDD) und [ALM](#) bekannt gegeben, dass sie eine Partnerschaft eingegangen sind, um den Zugang zu branchenführenden 3D-Druckmaterialien zu erweitern. ALM wird das Material DuraForm® PAX von 3D Systems in sein Portfolio aufnehmen und seinen Kunden Zugang zu einem einzigartigen Copolymer bieten, das speziell für die Verwendung mit den verfügbaren Technologien für selektives Lasersintern (SLS) entwickelt wurde. Dadurch erhalten die Kunden von ALM Zugang zu einem erweiterten Materialportfolio, aus dem sie das beste Material für ihre Anwendung auswählen können. Diese Partnerschaft ist der erste Schritt zwischen 3D Systems und ALM, um den Materialbedarf derjenigen Kunden zu decken, die für ihre Anwendungen SLS-Technologien von verschiedenen Geräteherstellern verwenden können.

„Wir freuen uns, die Zusammenarbeit mit ALM bekannt zu geben. Mit dieser möchten wir nicht nur Zugang zu diesem bahnbrechenden Copolymer ermöglichen, sondern auch zeigen, was

möglich ist, wenn zwei Branchenführer auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten“, sagt Dr. David Leigh, EVP und Chief Technology Officer for Additive Manufacturing, 3D Systems. „Durch den Zusammenschluss helfen 3D Systems und ALM nicht nur Herstellern, Innovationen schneller zu entwickeln. Wir sind außerdem in der Lage, unsere Innovationspipelines neu auszurichten, um mehr Material-Neuheiten zu entwickeln. Ich glaube, das wird wiederum zukünftige Innovationen in der 3D-Drucktechnologie fördern und somit zusätzliche Optionen für Hersteller schaffen, die optimale Lösung für ihre Anwendung zu finden.“

3D Systems hat seine offene Materialstrategie Anfang dieses Jahres mit der Ankündigung von DuraForm PAX vorgestellt. Dieses Material kann verwendet werden, um robuste, leichte, serienreife Teile herzustellen, die eine hohe Schlagfestigkeit und eine hohe Zähigkeit erfordern, wie z. B. Orthesen, Werkzeuggriffe, Schienen und Zahnspangen, Kanäle in rauen Umgebungen, funktionale Scharniere, Flüssigkeitsbehälter und Gehäuse. DuraForm PAX besitzt ähnliche Eigenschaften wie spritzgegossene Kunststoffe und zeichnet sich durch eine hohe Schlagzähigkeit mit hoher Bruchdehnung in jede Richtung aus.

„Wir verfolgen seit Langem eine Strategie, unsere technischen Fachkenntnisse in der Formulierung und Herstellung hochwertiger Pulver für die additive Fertigung zu nutzen und das breiteste Portfolio an SLS-Materialien auf dem Markt für alle Erstausrüster bereitzustellen“, sagt Donnie Vanelli, President bei ALM. „Jetzt erweitern sich die Materialoptionen auf dem Markt durch unsere Zusammenarbeit mit 3D Systems, wodurch sich neue Anwendungen und Möglichkeiten für die additive Fertigung ergeben werden.“

3D Systems und ALM werden DuraForm PAX als Teil ihres Portfolios an Lösungen für additive Fertigung an ihren jeweiligen Ständen (3D Systems – Halle 11.1, Stand D11; ALM – Halle 11.1, Stand D41) auf der Formnext 2022 präsentieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Websites der Unternehmen: [3D Systems](#) und [ALM](#).

Zukunftsorientierte Aussagen

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht auf historische oder aktuelle Fakten beziehen, sind zukunftsorientierte Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und Leistungen des Unternehmens erheblich von historischen oder zukünftigen Ergebnissen oder Prognosen unterscheiden, die in Zusammenhang mit derartigen

zukunftsorientierten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. In vielen Fällen lassen sich zukunftsorientierte Aussagen an Begriffen wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“, „können“, „wollen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „antizipieren“ oder „planen“ oder an negativen Verwendungsformen dieser Begriffe oder anderer vergleichbarer Terminologie erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den Ansichten, Annahmen und aktuellen Erwartungen des Managements und können Kommentare zu den Ansichten und Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse und Trends umfassen, die einen Einfluss auf die Geschäftsprozesse haben und gewissen Unsicherheiten unterliegen, die oft außerhalb des Einflusses des Unternehmens liegen. Die unter den Überschriften „Zukunftsorientierte Aussagen“ und „Risikofaktoren“ beschriebenen Faktoren in den Unterlagen, die das Unternehmen regelmäßig bei der Securities and Exchange Commission einreicht, und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in zukunftsorientierten Aussagen widerspiegelten oder vorhergesagten Ergebnissen abweichen. Obwohl das Management der Meinung ist, dass die Erwartungen der zukunftsgerichteten Aussagen begründet sind, sollten die zukunftsgerichteten Aussagen nicht als eine Garantie zukünftiger Leistungen oder Ergebnisse angesehen werden, und sie stellen keine sicheren und präzisen Angaben der Leistungen oder Ergebnisse dar, die zum angegebenen Zeitpunkt möglicherweise erzielt werden. Die zukunftsorientierten Aussagen beruhen lediglich auf der Situation zum Zeitpunkt der jeweiligen Aussage. Unabhängig von den Auswirkungen zukünftiger Entwicklungen, von Folgeereignissen, geänderten Umständen oder anderen Einflüssen übernehmen 3D Systems und ALM keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Revision der zukunftsorientierten Aussagen des Managements, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Über 3D Systems

Vor über 35 Jahren präsentierte 3D Systems der Fertigungsindustrie die Innovation des 3D-Drucks. Als führender Anbieter von Lösungen für die additive Fertigung sind Innovation, Leistung und Zuverlässigkeit Bestandteil all unserer Geschäftsbeziehungen – so ermöglichen wir unseren Kunden, Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln, wie sie nie zuvor möglich waren. Jede anwendungsspezifische Lösung baut auf unserem einzigartigen Angebot an Hardware, Software, Materialien und Services auf und wird durch das Fachwissen unserer Anwendungsingenieure unterstützt. Diese arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um gemeinsam mit ihnen neue Wege für die Bereitstellung ihrer Produkte und Services zu entwickeln. Die Lösungen von 3D Systems richten sich an eine Vielzahl moderner Anwendungen im Gesundheitswesen und in Industriemärkten wie Medizin- und Dentaltechnik, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung,

Automobilindustrie und langlebige Gebrauchsgüter. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter www.3dsystems.com.

Informationen zu ALM

[Advanced Laser Materials](#) (ALM) ist auf Materialforschung, -entwicklung und -beratung für den industriellen 3D-Druck und die additive Fertigung spezialisiert. ALM wurde 2004 gegründet und konzentriert sich auf die Bereitstellung anwendungsspezifischer, qualitätsgetesteter Materialien und technische Unterstützung, um die komplexesten Produktspezifikationen und Produktionsanforderungen zu erfüllen. ALM bietet die größte Auswahl an Lösungen für das Lasersintern mit hauseigenen Kapazitäten zur Herstellung von Standard- und Spezialmaterialien in unterschiedlichen Mengen. ALM hat seinen Sitz in Temple, Texas, und ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von [EOS](#).

#